



VEREINSHEFT



OFFIZIELLES CLUBORGAN DES ZUGER FECHTCLUBS

WADSACK

Treuhand · Wirtschaftsprüfung · Steuerberatung

DER ZUGER FECHTCLUB



Der Zuger Fechtclub wurde 1950 gegründet und hat sich seither zu einem modernen Verein entwickelt. Mittlerweile umfasst dieser durchschnittlich rund 80 Mitglieder, wovon rund zwei Drittel Juniorinnen und Junioren unter 20 Jahren sind. Einen idealen Einstieg zum Fechtsport wird beim Zuger Fechtclub durch den Schulsport in der Primarschule ermöglicht, der für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ausgerichtet ist. Auch später Interessierten bieten Anfängerkurse zu einem späteren Zeitpunkt noch die Gelegenheit, mit dem Fechten zu beginnen.

Im Gegensatz zu anderen Vereinen, die eigene Fechtsäle und vollengagierte Trainer besitzen, trainiert der Verein zweimal wöchentlich in der Turnhalle des Loreto-Schulhauses in Zug. Geleitet wird das Training dabei neben Cheftrainern auch von Teilzeitrainern- und ehrenamtlichen J&S-Trainern. Trotz diesen vergleichsmässig beschränkten Trainingsmöglichkeiten ist der Zuger Fechtclub stolz, hin und wieder einige Topresultate erreicht zu haben. So konnten schon mehrere Fechterinnen und Fechter an Welt- und Europameisterschaften teilnehmen oder Schweizermeistertitel in verschiedenen Kategorien gewinnen.

Das Ziel des Zuger Fechtclubs ist die Ausübung des Fechtsports im Kanton Zug und die gezielte Förderung einzelner Talente. Dabei sollen die Rahmenbedingungen für alle Mitglieder des Vereins optimal gestaltet und die Freude am Fechtsport in den Mittelpunkt gestellt werden. Der Zuger Fechtclub bietet seinen Mitgliedern zweimal pro Woche die Möglichkeit zu trainieren. Durch die Teilnahme an mehreren Turnieren in der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland lernen die jungen Fechterinnen und Fechter, sich in einem Wettkampf zu behaupten.

Talentierte Fechterinnen und Fechter, die das Zeug dazu haben, eine erfolgreiche Fechtkarriere zu starten, werden beim Zuger Fechtclub individuell gefördert. In Absprache mit den Eltern und Trainern werden sie im Rahmen deren Fähigkeiten sowie den Möglichkeiten des Vereins speziell betreut.

Auf der Suche nach Neumitgliedern bietet der Zuger Fechtclub Kurse innerhalb des Zuger Schulsports an, er macht beim Zuger Ferienpass mit, organisiert Anfängerkurse und er ist beim Zuger J+S-Lager (2 Wochen) in Tenero vertreten. Hinzu kommen Auftritte an Ausstellungen, Sport- und Firmenevents und natürlich in den regelmässigen Berichterstattungen der verschiedensten Medien.

INFORMATIONEN ÜBER DEN FECHTSPORT

Fechten – eine Randsportart mit historischem Hintergrund

Fechten ist in erster Linie eine Kampfsportart. Schnelligkeit, Reaktionsvermögen, Eleganz, Genauigkeit und Taktik sind aber Attribute, welche diesen Sport am besten umschreiben lassen.

Als Einzelsport ist Fechten auch eine gute Lebensschulung. Man lernt zu kämpfen, verlieren, aber auch zu gewinnen. Eine Auseinandersetzung, welche vor allem mit Beginn der Ausübung des Sportes im Kindesalter eine grosse Herausforderung bedeutet. Mit zunehmendem Alter wachsen auch Statur und Reife. Andere Fähigkeiten ergänzen dann die Technik. Den Gegner rasch einschätzen und das taktisch Korrekte im richtigen Moment zu tun, lassen den Fechter zu einem Schachspieler mit feiner Klinge werden.



Eine Gründungssportart der Olympischen Spiele

Bereits 3000 Jahre vor Christus wurde in China das Fechten gelehrt. Auch die Ägypter haben lange vor den antiken Olympischen Spielen gefochten, wobei in diesen Kulturen das Fechten natürlich für kriegerische Zwecke eingesetzt wurde. Der Fechtsport hat seinen eigentlichen Ursprung in den mittelalterlichen Duellen und gehört dadurch mitunter zu den ersten Wettbewerben der Menschheit. Ursprünglich war das Fechten ein bewaffneter Kampf zweier Personen, wobei der Kampf so geführt wurde, dass Angriffe des Gegners abgefangen werden konnten. Mit der Verbreitung des Schiesspulvers sowie der Erstarkung der Infanterie verlor der gepanzerte Ritter zu Beginn der Renaissance seine Bedeutung. Etwa zur selben Zeit erlebte das Bürgertum seinen ersten Aufschwung, wobei das Tragen einer Waffe sowie das Austragen von Duellen als Privileg des freien (adligen) Mannes angesehen wurden. Fortan waren nicht mehr die schweren Ritterschwerter, sondern die eleganten und leichteren Degen gefragt. Die ausrangierten Fechtlehrer der Armeen suchten fortan eine Anstellung bei gutbürgerlichen Familien: „sie gingen fechten“ – ein Ausdruck, der teilweise heute noch gebraucht wird, um bettelnde Personen zu bezeichnen.

In der Schweiz wird das Fechten erstmals im 15. Jahrhundert erwähnt. 1521 machte die erste Fechtschule auf sich aufmerksam, weil zwei Mitglieder „mit Fechtschwärtern ein andern geschlagen und blutruns gemacht“ hatten und dafür von den Räten verurteilt wurden. Das moderne Fechten trat als Wettkampfsport erstmals im 19. Jahrhundert auf. 1825 wurde in Zürich der „Hausverein Zürich“ gegründet, 1839 entstand die „Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen“ mit einer Fechtsektion und zwischen 1848 und 1903 war Fechten auch eine Disziplin an den Eidgenössischen Turnfesten. Ab 1862 entstanden in der ganzen Schweiz Fechtclubs. Der Fechtsport zählte 1896 ebenfalls zu den Gründungs-Sportarten der Olympischen Spiele in Athen.

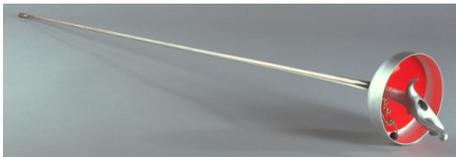
INFORMATIONEN ÜBER DEN FECHTSPORT

Die drei Waffen im Fecht sport

Im Gegensatz zu den historischen Kampfgeräten (den Schwertern), haben die modernen Sportgeräte eine enorme Verfeinerung erlebt. Zu unterscheiden sind dabei drei verschiedene Waffen: Säbel, Florett sowie Degen, wobei letzteres in der Schweiz eindeutig die grösste Popularität genießt. Die drei Waffen differenzieren sich durch unterschiedliche Beschaffenheit sowie durch unterschiedliche Regelwerke voneinander.

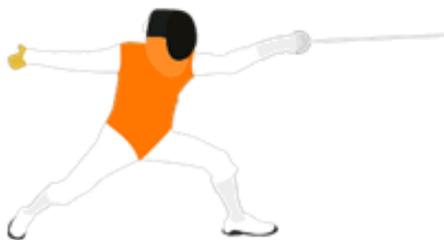


Der Degen



Der Degen wurde bereits im Altertum als Duell-Waffe verwendet. Das Degenfechten zeichnet sich dadurch aus, dass es die „einfachsten“ Regeln besitzt. So gilt beispielsweise der gesamte Körper als Trefferfläche. Dementsprechend ist auch ein Degen anders gebaut als die anderen Waffen. Die Glocke ist grösser, da dadurch die gesamte Hand abgedeckt ist. Auch ist die Klinge dicker und robuster als bei einem Florett, da diese viel grössere Kräfte aushalten muss. Wird beim Degenfechten jemand getroffen, dann zählt dieser Treffer. Es gibt aber auch Doppeltreffer, wobei beiden Fechtern ein Treffer zugezählt wird.

Das Florett



Das Florett ist die feinste Waffe im Fechten und kommt von der französischen Bezeichnung „fleur“ (Blume). Es besteht aus einer dünnen, rechteckigen Klinge, sowie einer kleineren. Als Trefferfläche gilt nur der Rumpf eines Fechters. Im Gegensatz zum Degenfechten gilt sowohl beim Florett- als auch beim Säbelfechten das Angriffsrecht (Konvention). Das bedeutet, dass demjenigen der Treffer zugezählt wird, welcher mit dem Angriff begonnen hat. Somit gibt es keine Doppeltreffer. Bei einem Unterbruch bzw. einer Parade wechselt das Angriffsrecht.

INFORMATIONEN ÜBER DEN FECHTSPORT

Der Säbel



Der Säbel ist die einzige Waffe, welche nicht eine Stoss- sondern eine Hieb- waffe ist. Im Gegensatz zum Florett und zum Degen hat ein Säbel keine elektronische Spitze, welche für einen Treffer eingedrückt werden muss. Für einen Treffer reicht es somit, seinen Gegner mit der Klinge zu berühren. Als Trefferfläche gilt der gesamte Körper oberhalb der Hüfte. Die Säbelglocke ist anders geschnitten und halbkugelförmig um die Hand gezogen. Das Regelwerk ist beim Säbelfechter fast identisch mit dem Florettfechten. Für Laien mag Säbel die attraktivste Variante des Sportfechtens sein, obwohl die Regeln relativ komplex sind.

Fechten in der Schweiz

Hauptwaffe Nr. 1 ist in der Schweiz unbestritten der Degen. Obwohl einige Vereine sowohl den Florett- als auch den Säbelsport ausüben, wird hauptsächlich mit dem Degen gefochten. Dies zeigt sich unter anderem auch dadurch, dass praktisch alle grossen internationalen Erfolge mit dem Degen erreicht wurden. Als unvollständige Auflistung sollen die Medaillengewinne der Herren Degenequipe an den Olympischen Spielen 1972 und 1976 oder Marcel Fischers Olympiagold 2004 genannt werden. Daneben haben Schweizer Degenfechter und -fechterinnen schon diverse Medaillen an Welt- und Europameisterschaften gewonnen.

Neben einigen hoffnungsvollen Nachwuchsfechtern ragt momentan ein Schweizer Athlet oben auf. Dies ist der Innerschweizer Max Heinzer, der an den vergangenen Olympischen Spielen 2012 in London, 2016 in Rio de Janeiro und 2021 in Tokio die Schweizer Fecht-Delegation jeweils anführte.

Fechten im Zuger Fechtclub

Bis vor wenigen Jahren wurde im Zuger Fechtclub neben dem Degen- auch der Florettsport ausgeübt. Seit ca. 25 Jahren aber verzichtet der Verein auf das Florett und setzt voll auf den Degen. Die Gründe dafür sind divers. So ist es unter anderem wegen fehlender nationaler Konkurrenz praktisch unmöglich, ein Niveau zu erreichen, dass auch nur annähernd für internationale Turniere genügt.

Der Zuger Fechtclub ist stolz, dass trotz beschränkten Trainingsmöglichkeiten in der Vergangenheit Zuger Fechterinnen und Fechter nationale Turniere und Meisterschaften gewinnen konnten und auch mehrmals an internationale Meisterschaften die Schweiz vertraten.

INFORMATIONEN ÜBER DEN FECHTSPORT

Trainingshalle

Das Training findet in der Turnhalle des Schulhaus Loreto in Zug statt (Loretostrasse 10, Zug).

Trainingsübersicht

Das Training findet immer mittwochs und freitags während den Schulzeiten statt. Alle genauen Trainingsdaten können dem Kalender entnommen werden.

	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
17.00 – 18.00 Uhr	-	Schulsport Kids 1.-3. Klasse	-	Schulsport 4.-6. Klasse
17.00 – 18.30 Uhr	-	Juniorengruppe 1	-	Juniorengruppe 1
18.30 – 20.00 Uhr	-	Juniorengruppe 2	-	Juniorengruppe 2
20.00 – 21.45 Uhr	Fördergruppe	Juniorengruppe 3 + Erwachsene	Erwachsene (U23 und älter)	Juniorengruppe 3

Die genauen Einteilungen werden individuell kommuniziert.

Leistungsgruppe

Das Training für die Leistungsgruppe richtet sich an ambitionierte Turnierfechter und -Fechterinnen, welches nur nach Rücksprache mit dem Trainerteam besucht werden kann. Der Besuch dieses Trainings ist mit einem jährlichen Zusatzbeitrag verbunden und findet in der Turnhalle des Schulhaus Burgbach statt.

Schulsport

Der Zuger Fechtclub bietet für Kinder von der 1.-6. Klasse (7 – 12 Jahre) in Zusammenarbeit mit der Stadt Zug zwei Schulsportkurse an. Diese richten sich hauptsächlich an Kinder, die während einem Schuljahr einmal wöchentlich die Grundlagen des Fechtens auf spielerische Art und Weise erlernen möchten.

Anfängerkurse

Der Zuger Fechtclub organisiert regelmässig zwei verschiedene Anfängerkurse, die sich an verschiedene Altersklassen richten. Der „Anfängerkurs Kids“ richtet sich an Kinder bis 14 Jahren, der „Anfängerkurs für Erwachsene“ für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene. Viele Informationen und aktuelle Daten sind auf der Website einsehbar.

KATEGORIEN

Einteilung der Kategorien (nach Jahrgängen)

Kategorie	2024/25	2025/26
U8	2017 und jünger	2018 und jünger
U10	2015/16	2016/17
U12	2013/14	2014/15
U14	2011/12	2012/13
U17	2008/09/10	2009/10/11
U20	2005/06/07	2006/07/08
Senioren	2004 und älter	2005 und älter

Kategorienwechsel

Die Fechtssaison dauert jeweils vom August bis zum Juli des darauffolgenden Jahres. Somit findet der Kategorienwechsel auch jeweils im Sommer statt. Es soll insbesondere der Wechsel in die Kategorie U14 speziell erwähnt werden, da dieser auch Auswirkungen auf die Trainingszeiten hat.

Klingengrösse, Treffer und Zeit

Kategorie	Klingengrösse	Treffer (Poule)	Zeit (Poule)	Treffer (Direktausscheidung)	Zeit (Direktausscheidung)
U8	0	4	3min	6	2x2min
U10	0	4	3min	8	2x2min
U12	2	4	3min	10	2x3min
U14	5	5	3min	12	2x3min
U17	5	5	3min	15	3x3min
U20	5	5	3min	15	3x3min
Senioren	5	5	3min	15	3x3min

Sicherheitsbestimmungen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Sicherheitsbestimmung der Fechtkleider bei nationalen Turnieren. Die internationalen Bestimmungen variieren nur minim (siehe swiss-fencing.ch). Für internationale Turniere ab der Kategorie U17 sind bei der Fechthose und -jacke nur noch 800 N erlaubt. In Klammern sind die empfohlenen Werte angegeben.

Kategorie	Maske	Fechtjacke	Fechthose	Unterziehweste
U8	1600 N	350 N (800 N)	350 N	350 N
U10	1600 N	350 N (800 N)	350 N	350 N
U12	1600 N	350 N (800 N)	350 N	350 N
U14	1600 N	350 N (800 N)	350 N	350 N
U17	1600 N	350 N (800 N)	800 N	800 N
U20	1600 N	350 N (800 N)	800 N	800 N
Senioren	1600 N	350 N (800 N)	800 N	800 N

J&S UND SCHIEDSRICHTERWESEN

J&S-Leiter

Der Zuger Fechtclub ist immer wieder auf neue J&S-Leiter angewiesen. Eine genügende Anzahl von ausgebildeten Trainern ist für unseren Verein unumgänglich. **Aus diesem Grund bitten wir alle Interessierten, sich beim J&S-Coach zu melden.** Viele nützliche Informationen könnt Ihr auf der Website von J&S (jugendundsport.ch) nachlesen.

Schiedsrichterwesen

Ohne Schiedsrichter keine Turniere! Jeder Verein ist verpflichtet, bei einem Fechtturnier eine bestimmte Anzahl Schiedsrichter zu stellen. Ebenso benötigen wir für Turniere des Zuger Fechtclubs eigene Schiedsrichter. Informationen sind auf der Website von Swiss Fencing (swiss-fencing.ch) nachschlagbar.

Alle Mitglieder ab 14 Jahre sind verpflichtet, den nationalen Jugekurs zu absolvieren!

Tarife für Schiedsrichter an Turnieren

(Mitteilung des Schweizerischen Fechtverbandes vom April 2018)

Für die in der Schweiz stattfindenden nationalen Turniere hat der Organisator den Kampfrichtern folgende Entschädigung zu entrichten:

Kategorie FIE	½ Tag	CHF 40.-
	1 Tag	CHF 80.-
Kategorie SFV	½ Tag	CHF 30.-
	1 Tag	CHF 60.-
Kategorie SFV In Ausbildung	½ Tag	CHF 15.-
	1 Tag	CHF 30.-

Die Ausgaben für Zugfahrten (1/2-Tax und 2. Klasse) sowie nötige Hotelübernachtungen werden durch den Zuger Fechtclub getragen und können beim Kassier bei Nachweis der Belege zurückerstattet werden.

J&S UND SCHIEDSRICHTERWESEN

Der Jahresbeitrag beinhaltet den Mitgliederbeitrag und die obligatorische Fechtlizenz vom Schweizerischen Fechtverband (SFV).

Die Generalversammlung des Zuger Fechtclubs vom 27. Januar 2022 hat folgende Beiträge für das Vereinsjahr **2024 und 2025** festgelegt:

Aktive (ab 20 Jahre)	Mitgliederbeitrag	475
	Lizenz Swiss Fencing	125
	Total Aktive	600
Studenten	Mitgliederbeitrag	410
	Lizenz Swiss Fencing	125
	Total Studenten	535
Junioren (bis 20 Jahre)	Mitgliederbeitrag	380
	Lizenz Swiss Fencing	75
	Total Junioren	455
Gönner-Flèche	Mindestens	300
Passivmitglieder	Mindestens	35

Wir danken allen Mitgliedern für eine schnelle Überweisung der Jahresbeiträge, da der Zuger Fechtclub seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen muss.

Auszug aus den Statuten des Zuger Fechtclubs

Art. 4 Austritt

Der Austritt der Mitglieder ist jederzeit möglich und erfolgt auf schriftliches Gesuch an den Präsidenten per Ende des Kalenderjahres. Austretende haben für das laufende Jahr den jeweiligen vollen Jahresbeitrag zu entrichten.

Die kompletten Statuten sind auf der Website des Zuger Fechtclubs einsehbar.

TURNIERE

Was ist Gönner-Flèche?

Gönner-Flèche ist eine Mitgliederkategorie innerhalb des Zuger Fechtclubs, dessen Zweck es ist, die Nachwuchsförderung des Vereins zu unterstützen.

Ihr Beitrag wird dabei speziell für die Nachwuchsförderung unserer Junioren und Juniorinnen benützt: Die Beiträge der Gönner-Flèche werden ganz unterschiedlich genutzt. Was aber immer gilt, ist, dass die Beiträge nur für die Jugendförderung gebraucht werden!

- Trainerspesen an Turnieren
- Material für Junioren und Juniorinnen
- Reisespesen für speziell geförderte Talente (z.B. bei Auslandsreisen)
- Kosten für Teamwettkämpfe
- Unterstützung von individuellen Fördertrainings
- Etc.

Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie direkt die Juniorenarbeit im Zuger Fechtclub, die mittel- und langfristig die Basis des Zuger Fechtclubs bildet.

Wer kann Mitglied werden?

- Aktivmitglieder, die an einen Rücktritt denken
- Aktuelle Passivmitglieder
- Eltern von Junioren
- Bekannte und Verwandte
- Inserenten, Geschäftspartner, etc.

Um es kurz zu fassen: Jeder kann Gönner-Flèche-Mitglied werden!

Wie kann ich Gönner-Flèche werden?

Bei Interesse melden Sie sich einfach beim Präsidenten des Zuger Fechtclubs (info@zugerfechtclub.ch).

Jahresbeitrag

Der Mindestjahresbeitrag beträgt CHF 300.-.

Der Zuger Fechtclub dankt

Der Zuger Fechtclub möchte sich im Namen aller Junioren und Juniorinnen bei allen aktuellen und zukünftigen Gönner-Flèche-Mitgliedern herzlichst bedanken!

TURNIERE

Turniere sind dazu da, das im Training Gelernte umzusetzen und praktisch anzuwenden. Gerade bei den jüngeren Kategorien steht dabei aber der Spassfaktor im Mittelpunkt. Die Turniere sind auch optimal, um viele schöne und unvergessliche Erlebnisse abseits der Fechtpiste zu machen (gemeinsame Busfahrten, Übernachtungen etc.).

Bei den älteren Kategorien nimmt der Leistungsdruck keinesfalls zu. Der Zuger Fechtclub erwartet von keinem Mitglied Topresultate. Natürlich freuen wir uns über ein gutes Resultat. Für den Verein ist aber wichtiger, dass alle Mitglieder Freude am Fechten haben. Wenn die Freude da ist und eventuell der Wille für die eine oder andere Überstunde im Training, dann folgen die guten Resultate automatisch.

Wir empfehlen, früh regelmässig Turniere zu besuchen, da auch die Turnierteilnahme ein Lernprozess ist, welcher am Anfang schwerfällt. Die FechterInnen lernen dabei wichtige Skills, wie z.B. den Umgang mit Drucksituationen. Ebenfalls machen wir die Erfahrung, dass die Trainings intensiver und fokussierter bestritten werden, wenn regelmässig an Turnieren teilgenommen wird.

Kalender

Swiss Fencing (Schweiz. Fechtverband) versucht den Turnierkalender jeweils am Anfang der Saison im August zu publizieren. Da es immer wieder zu Änderungen kommt, ist es ratsam, den Kalender zwischendurch wieder zu konsultieren. Der Kalender kann über unsere Website (zugerfechtclub.ch) aufgerufen werden.

Schiedsrichter

Wie weiter oben bereits erwähnt, wird bei jedem Turnier eine bestimmte Anzahl Schiedsrichter benötigt. Aus diesem Grund sind alle Vereine verpflichtet, eine bestimmte Anzahl Kampfrichter an einem Turniertag zu stellen. Vereine, die dieser Verpflichtung nicht nachkommen, müssen eine relativ hohe Strafe zahlen.

Aus diesem Grund sind wir auf die Hilfe aller Mitglieder angewiesen. Der Verein organisiert regelmässig Schiedsrichterkurse, an denen die Fechtregeln vermittelt werden

Alle Mitglieder ab 14 Jahre sind verpflichtet, den nationalen Jugekurs zu absolvieren!

Kosten

Die Kosten für ein Turnier betragen ca. CHF 25.- Startgebühr plus CHF 10.- Schiedsrichterentschädigung, eventuelle Übernachtungskosten und Benzinkosten.

Verpflegung

Bei den meisten Turnieren ist ein Verpflegungsstand vorhanden, bei dem kleinere Snacks und Getränke gekauft werden können. Wir empfehlen aber, die Verpflegung immer selbst mitzunehmen, insbesondere genügend Getränke.

TURNIERE

Ausschreibung

Die Ausschreibungen (d.h. Details wie Startzeiten, genauer Ort etc.) zu den Turnieren werden jeweils einige Wochen vor dem Turnier auf der Website von Swiss Fencing publiziert. John Hosking, hängt die Ausschreibungen jeweils auch in der Turnhalle zusammen mit einer Anmelde-Liste auf.

Dort wo ein CNJ eingetragen ist, können unsere FechterInnen teilnehmen. Im unteren Beispiel die Turniere in Luzern, Biel und Zug.

EDS	ED U20	ED U17	Circuit National
	Tournoi de Sélection Bienne		04.09 CNV Küssnacht
	Tournoi de Sélection Morges		
		26.09.-01.10 3T Tenero (Reprise)	
	Tournoi de Sélection Luzern		CNJ Luzern U12/U14
			9.10 CVN Bern
		Belgrade (SRB)	
Colmar U23 (FRA)		Heidenheim (GER)	
			CNJ Ind. + Team Bienne
			13.11 CNV Luzern
Tallin (EST)		Grenoble (FRA)	
			CNJ Zug
	Luxembourg (LUX)	Copenhagen (DEN)	

Anmeldungen

Die Anmeldungen laufen auf jeden Fall immer über den Zuger Fechtclub (Anschlagbrett in der Halle). Bitte schreibt Euch mindestens 10 Tage vor dem Turnier im Anmeldeblatt am Anschlagbrett in der Halle ein. Anmeldeschluss ist jeweils der Mittwoch 10 Tage vor dem Turnier.

Ebenfalls kann ein Mail an folgende Personen gesendet werden (jeweils an beide):

John Hosking (jhosking@bluemail.ch)
Solange Emmenegger (solange@uem.com)

Bei Fragen oder Unklarheiten kann jederzeit das Trainerteam (idealerweise während dem Training) befragt werden.

TURNIERE

Anreise

Die Anreise findet in der Regel individuell statt. Der Turnierort kann jeweils auf der Ausschreibung nachgelesen werden.

Faustregel: Die FechterInnen sollten 1h vor Turnierbeginn (Startzeit) ihrer Kategorie am Turnierort eintreffen.

Diese Faustregel ist wichtig, damit die FechterInnen entspannt in ihr Turnier starten können und genug Zeit haben, sich einzuschreiben, umzuziehen und aufzuwärmen.

Nachbearbeitung

Beim Trainerteam können die FechterInnen im Training ein Turnierbuch beziehen, das ihnen helfen soll, das Turnier einzuordnen. Im Fechten schlagen sich Trainingsfortschritte oft nicht direkt in Turnierresultaten nieder. Es ist wichtig, nachdem Turnier, egal wie die Platzierung war, sich kurz zu überlegen, was man gut gemacht hat und was man verbessern möchte bis zum nächsten Turnier.

Zusammen mit dem Trainerteam können dann Stärken und Schwächen erkannt werden und das Training dementsprechend angepasst werden.

Kategorien

In welcher Kategorie jemand eingeteilt ist, kann im Jahresprogramm nachgelesen werden. Dies ist wichtig, um die richtige Startzeit in der Ausschreibung zu entnehmen. Im Beispiel unten ist das Datum, die Kategorie und die Jahrgänge, die in dieser Kategorie fechten können, angegeben. Die Zeit unter Beginn z.B. 12.30 Uhr für die U10 Mädchen & Jungs ist die Startzeit des Turniers. Für die gleiche Kategorie ist die Anmeldung am Turnier ab 09.15 Uhr möglich.

Day	Entry desk close	Begin	Continued	Finals	Competition	allowed	Quota	Entry fee
12.03.	09:15	09:30		Epee Women's	I U17 2005 - 2009			CHF 25.00
				Epee Men's	I U17 2005 - 2009			CHF 25.00
	11:45	12:00		Epee Women's	I U12 2010 - 2015			CHF 25.00
				Epee Men's	I U12 2010 - 2015			CHF 25.00
	12:15	12:30		Epee Women's	I U10 2012 - 2015			CHF 25.00
				Epee Men's	I U10 2012 - 2015			CHF 25.00
13.03.	09:15	09:30		Epee Women's	I U14 2008 - 2015			CHF 25.00
				Epee Men's	I U14 2008 - 2015			CHF 25.00

TURNIERE

Turnierbetreuung

Das Trainerteam gibt sein Bestes, sich um die FechterInnen bestmöglich zu betreuen - sowohl mental als auch technisch/taktisch. Als Eltern kann man sein Kind am besten unterstützen, indem man es anfeuert und motiviert.

Vorbereitung

Am wichtigsten in der Vorbereitung auf das Turnier ist die Packliste, damit am Turniertag alle notwendigen Sachen dabei sind:

- o Fechtausrüstung (inkl. Maske)
- o Eigenes Körperkabel
- o Turnschuhe
- o Trainingsanzug (Zuger Fechtclub)
- o Wasserflasche
- o Snacks für zwischendurch
- o Verpflegung am Mittag (oder Geld für das Buffet)
- o Duschzeug

Die (Ersatz-)Degen und Ersatzkörperkabel werden, falls nicht anders informiert, vom Zuger Fechtclub ans Turnier mitgenommen. FechterInnen, die regelmässig Turniere bestreiten, sollten zwei eigene Degen und Körperkabel haben. FechterInnen, die ihre Maske in der Halle lassen, müssen unbedingt im letzten Training ihre Maske mit nach Hause nehmen.

Neben dem Material ist ebenso wichtig, dass die FechterInnen fit am Turnier teilnehmen können. Genügend Schlaf in den zwei Nächten vor dem Turnier ist wichtig! Ebenso etwas vor dem Turnier zu essen, damit genügend Energiereserven vorhanden sind.

TURNIERE

Zeitlicher Ablauf

Am Turnierort gibt es ein Einschreibepult. Dort müssen die FechterInnen Ihre Anwesenheit melden und die Einschreibgebühr muss bezahlt werden. Als nächstes schnell beim betreuenden Trainer melden, dass ihr angekommen seid. Die Fechter können sich nachher in den Garderoben umziehen und sich dann einwärmen und einfechten. Wir üben das selbstständige Einwärmen regelmässig im Training, damit es am Turnier angewandt wird.

Die FechterInnen werden in verschiedene Vorrunden-Gruppen eingeteilt, die zwischen 5-8 FechterInnen beinhalten, die sogenannten Poules. Jedem Poule wird eine Piste zugeordnet. Entweder werden die Runden und Pisten an einem Anschlagbrett angehängt, ausgerufen oder manchmal kann sogar online nachgeschaut werden. Die FechterInnen sollen dann schnellstmöglich zu ihrer Piste und sich beim Schiedsrichter melden. Während der nächsten 1-1.5h wird dann gegen alle Fechter der Runde gefochten (entweder 4 (bis U12) oder 5 (ab U14) Treffer). Während dieser Zeit muss man neben der Piste bleiben und dem Schiedsrichter zuhören, wann man als nächstes Fechten muss. Wenn alle Gefechte gemacht wurden, müssen die Resultate kontrolliert werden und man bedankt sich beim Schiedsrichter.

Anschliessend gibt es normalerweise eine Pause von 30 – 60 min, bevor es weitergeht. Die schlechteste Frage ist: Wann geht es weiter? Euer Trainer weiss genau so wenig wie ihr, wann es weiter geht. Turniere sind auch ein Geduldsspiel. Währenddessen werden die Ranglisten der Vorrunden ausgehängt, die zu kontrollieren sind. Danach wird die Direktausscheidung (K.O.-Runde) gefochten. Auch hier wird ausgehängt/ausgerufen auf welcher Piste um welche Zeit man fechtet. Verliert man ein Gefecht ist man ausgeschieden und das Turnier ist beendet. Wenn die FechterInnen fertig sind, sollen sie sich beim Trainer melden, alle ausgeliehenen Waffen/Kabel wieder versorgen und sich verabschieden.

TURNIERE IN ZUG

Turniere des Zuger Fechtclubs

Der Zuger Fechtclub organisiert jedes Jahr mindestens ein Turnier, welches in der Regel in der Sporthalle Zug (neben dem Eishockeystadion) stattfindet. Der Verein hat mittlerweile grosse Routine und geniesst in der ganzen Fechtschweiz einen exzellenten Ruf. Viele Fechter kommen gerne nach Zug an ein Turnier.

Die Turniere sind aber nicht nur Grundlage für einen guten Ruf, sondern auch finanziell von grosser Bedeutung. Neben den Verpflichtungen gegenüber unseren Sponsoren, generiert unser Verein an jedem Turnier einen Ertragsüberschuss, der für das Überleben des Zuger Fechtclubs essentiell ist.

Um ein Turnier reibungslos über die Bühne zu bringen, sind wir auf jede Hilfe angewiesen. Neben der eigentlichen Turnierorganisation werden immer wieder Personen benötigt, die die eine oder andere Arbeit erledigen. Und da bist Du gemeint! Jedes Mitglied vom Zuger Fechtclub wird gebraucht! Der Vorstand erwartet deshalb, dass die einzelnen Turnierdaten (1-2 pro Jahr) jeweils freigehalten werden. Diese werden jeweils rechtzeitig im Voraus kommuniziert.

Um die einzelnen Einsätze koordinieren zu können, erstellt der Fechtclub deshalb vorgängig einen Einsatzplan. Folgende Einsätze können dabei vorkommen:

- | | | |
|----------------------------|------------------------------|---------------|
| ➤ Aufbau-der Fechtstrecken | morgens am ersten Turniertag | ca. 3 Stunden |
| ➤ Mithilfe am Kiosk | während dem ganzen Turnier | 2-3 Stunden |
| ➤ Abbau der Fechtstrecken | abends am letzten Turniertag | ca. 2 Stunden |
| ➤ Springer | während dem ganzen Turnier | 2-3 Stunden |

Wer einen einzelnen Einsatz nicht leisten kann, ist selber für einen Ersatz verantwortlich und muss dies zwingend dem Verein melden.

Das nächste Turnier in Zug findet voraussichtlich im Juni/Juli statt. Geplant ist ebenfalls ein CNJ im Herbst/Winter. Sobald die genauen Daten bekannt sind, werden diese bekannt gegeben.

JAHRESMEISTERSCHAFTEN

Kategorien

Um die Clubmeisterschaft wird in insgesamt 8 verschiedenen Kategorien gefochten. Diese teilen sich wie folgt auf:

Juniorengruppe 1 Burschen 17.00 – 18.30 Uhr	Juniorengruppe 2 Burschen 18.30 – 20.00 Uhr	Juniorengruppe 3 Burschen 20.00 – 21.45 Uhr	Senioren Herren 20.00 – 21.45 Uhr
Juniorengruppe 1 Mädchen 17.00 – 18.30 Uhr	Juniorengruppe 2 Mädchen 18.30 – 20.00 Uhr	Juniorengruppe 3 Mädchen 20.00 – 21.45 Uhr	Senioren Damen 20.00 – 21.45 Uhr

Bei den Junioren dauert die Clubmeisterschaft von August bis Juli im darauffolgenden Jahr, bei den Aktiven von Januar bis Dezember.

Brassards

Die Clubmeisterschaft im Zuger Fechtclub wird in einzelnen Brassards ausgetragen, welche über das ganze Jahr verteilt sind. Die Teilnehmer fechten dabei jeweils um eine bestimmte Anzahl Punkte, die bei jedem Brassard verteilt werden (siehe *Punkteverteilung*). Die einzelnen Austragungen können dem *Kalender* entnommen werden.

Modus

In welchem Modus der Brassard durchgeführt wird, wird bei jeder Durchführung neu bestimmt. Dies hängt insbesondere an der Anzahl Teilnehmer ab. Dabei kann es vorkommen, dass nicht nach Geschlecht aufgetrennt wird.

Bei den Junioren werden für jeden einzelnen Brassard geschlechtergetrennte Schlussranglisten erstellt, wobei das Punktemaximum erreicht werden kann (z.B. Brassardsieger Junioren = 20 Punkte, 3. Platzierte Juniorin = Brassardsiegerin Juniorinnen = 20 Punkte). Bei den Senioren werden keine geschlechtergetrennten Ranglisten erstellt (z.B. Brassardsieger Senioren = 20 Punkte, beste Dame als 3. Klassierte = 16 Punkte). Ende Jahr werden jedoch geschlechtergetrennte Jahresendranglisten geführt.

Fechter, die den Brassard nicht zu Ende fechten, werden bei der Brassardwertung am Schluss der Rangliste aufgeführt. Jeder Fechter ist am Ende eines Brassards selber verantwortlich, dass alle Resultate korrekt eingetragen wurden.

Der Zuger Fechtclub wertet die Brassards aus und erstellt die Schlussrangliste. Dabei entscheidet bei Punktegleichheit in erster Instanz die Anzahl Brassardsiege, in zweiter Instanz die kleinere Anzahl an Brassardteilnahmen und in dritter Instanz die besseren Einzelergebnisse der Brassards über die Endplatzierung.

Entscheidend für die Jahresmeisterschaften sind die Angaben, welche im Reglement für die Jahresmeisterschaften aufgeführt sind.

JAHRESMEISTERSCHAFTEN

Punkteverteilung an Brassards

Bei den einzelnen Brassards werden folgende Punkte verteilt:

1. Platz	20 Punkte	9. Platz	7 Punkte
2. Platz	18 Punkte	10. Platz	6 Punkte
3. Platz	16 Punkte	11. Platz	5 Punkte
4. Platz	14 Punkte	12. Platz	4 Punkte
5. Platz	12 Punkte	13. Platz	3 Punkte
6. Platz	10 Punkte	14. Platz	2 Punkte
7. Platz	9 Punkte	15. Platz	1 Punkt
8. Platz	8 Punkte	XX. Platz	1 Punkt

Jeder Teilnehmer bekommt mindestens einen Punkt.

Streichresultate

Es gibt keine Streichresultate.

Daten

Die Brassards finden in der Regel immer im ersten Training eines neuen Monats statt, Junioren und Juniorinnen immer freitags, Senioren immer mittwochs. Die genauen Daten können aber dem Kalender entnommen oder auf unserer Website nachgeschlagen werden.

Aktuelle Rangliste

Am Anschlagbrett in der Halle sind für jede Kategorie die aktuellen Ranglisten ohne Streichresultate ausgehängt. Die definitive Schlussrangliste wird nach dem letzten Brassard erstellt.

Preisverteilung

Die Preisverteilung für die Juniorenkategorien findet immer am Sommeranlass des Zuger Fechtclubs statt, die der Senioren immer an der Generalversammlung des Zuger Fechtclubs.

NÜTZLICHE LINKS

Fechtmaterial

Fechter

fechter.ch

Komplette Fechttausrüstung inkl. Reparaturmaterial, Marke Uhlmann

Fechtsport Räber, Carla Donauer, Küssnacht a/R

fechtshop.ch

Komplette Fechttausrüstung inkl. Reparaturmaterial, Marke Allstar

Allstar Shop in Reutlingen, Deutschland

allstar.de

Nur direkter Lagerverkauf (keine Lieferung in die Schweiz)

Fence with Fun

fechtwelt.ch

Marke Fence with Fun

Verbände

Schweizerischer Fechtverband

swiss-fencing.ch

Internationaler Fechtverband

fie.org

Aktuelle Fechtresultate und Ranglisten

Ophardt

ophardt-team.org

Fencingworldwide

fencingworldwide.com

Eurofencing

eurofencing.info

SPONSOREN

Vereinssponsor

WADSACK

Treuhand · Wirtschaftsprüfung · Steuerberatung

Wadsack AG
Bahnhofstrasse 7
6300 Zug
wadsack.ch

Juniorensponsor

GLENCORE

Glencore International AG
Baarermattstrasse 3
6340 Baar
glencore.com

EIN DANK GEHT AN...

Stadt und Kanton Zug

Jedes Jahr profitiert der Zuger Fechtclub von grosszügigen Unterstützungsgeldern der Stadt und des Kantons Zug sowie von J&S. Ebenfalls besteht dank der Stadt und des Kantons die Möglichkeiten, die Sporthalle Loreto für die Trainings sowie die Sporthalle in Zug für Turniere benützen zu dürfen.

Abteilung Sport Stadt Zug
stadtzug.ch

Jugend und Sport
Jugendundsport.ch

Amt für Sport des Kantons Zug
zg.ch



Unterstützt vom
Kanton Zug

SWISSLOS

Presse

Zuger Zeitung
luzernerzeitung.ch

Zugerbierter
zugerpresse.ch

Zugerpresse
zugerpresse.ch

Zuger Woche
zugerwoche.ch

Vereine

Panathlon Club Zug
panathlonzug.ch

Ein Dank geht auch an...

alle freiwilligen Helfern und Helferinnen des Zuger Fechtclubs
alle Passivmitglieder
alle Flèchemitglieder